



Sparsamer Umgang mit Strom

Aus ökologischen und ökonomischen Gründen sollte so wenig Strom wie möglich verbraucht und aus ökologischen Gründen sollte der verbrauchte Strom regenerativ erzeugt werden. Regenerativ erzeugter Strom stammt von erneuerbare Energien, z.B. Wind, Sonne oder Wasser.

Im letzten Jahr haben wir den Stromverbrauch der städtischen Liegenschaften auf regenerativ erzeugten Strom („Ökostrom“) umgestellt. Nun möchten wir Ihnen viele kleine Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie aktiv dazu beitragen können, Strom einzusparen.

1. Licht aus, wenn Sie den Raum verlassen



Bitte schalten Sie die Beleuchtung aus, wenn Sie den Raum verlassen und sonst niemand im Raum ist.

Das Schalten der Beleuchtung kann mittels Bewegungs- oder Präsenzmelder automatisiert werden.



Wenn Sie in den von Ihnen genutzten städtischen Liegenschaften Räume kennen, in denen aus Ihrer Sicht die Installation von Bewegungs- und Präsenzmeldern sinnvoll wäre, dann melden Sie mir doch bitte diese Räume.

2. Licht aus, wenn es hell genug ist



Bitte schalten Sie das Licht nur an, wenn Sie es tatsächlich auch benötigen. Vor allem in den Sommermonaten ist es draußen häufig so hell, dass die elektrische Beleuchtung nicht benötigt wird.

Das Schalten der Beleuchtung kann mittels Helligkeitssensoren automatisiert werden.



Wenn Sie in den von Ihnen genutzten städtischen Liegenschaften Räume kennen, in denen aus Ihrer Sicht die Installation von Helligkeitssensoren sinnvoll wäre, dann melden Sie mir doch bitte diese Räume.

3. Flurlicht ausschalten



Bitte schalten Sie die Beleuchtung in Fluren aus, wenn es dort ohne die Beleuchtung hell genug ist oder Sie zum Dienstende den Bereich verlassen.



Wenn die Flurbeleuchtung nicht separat geschaltet werden kann, dann melden Sie mir dies bitte.

4. Licht in WC-Räumen / Teeküchen / etc. ausschalten



Bitte schalten Sie das Licht in den Räumen aus, wenn Sie diese verlassen und sich sonst niemand in diesen Räumen befindet.



5. Monitor ausschalten

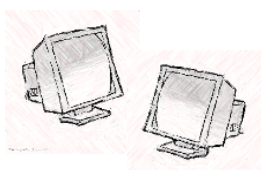


Bitte schalten Sie den Monitor / die Monitore aus, wenn sie für längere Zeit den Raum verlassen. Die Stromverbräuche sind Modellabhängig. Je älter die Monitore, desto höher ist der Stromverbrauch. Während der Stromverbrauch meines 19" LCD bei ca. 34 Watt liegt besitzt ein neuer LED Monitor 24" LED nur noch 17 Watt.



Wenn Sie noch über einen sehr alten Monitor verfügen, dann melden Sie sich bitte bei mir. Ich prüfe dann, ob es ökologisch und ökonomisch sinnvoll wäre, diesen Monitor gegen ein neues Modell auszutauschen.

6. Zweiten Monitor nur einschalten, wenn er gebraucht wird



Wenn Ihr Arbeitsplatz mit zwei Monitoren ausgestattet ist, sollten Sie den zweiten Monitor nur dann einschalten, wenn Sie diesen auch benutzen. Bitte schalten Sie den zweiten Monitor aus, wenn Sie diesen nicht benötigen.

7. Computer Energiesparmodus

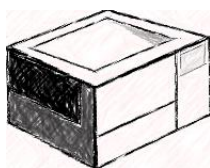


Ihr Computer sollte so eingestellt sein, dass er nach wenigen Minuten des nichtgebrauchs in den Energiesparmodus fährt. Die Stromverbräuche sind Modellabhängig. Der Energiesparmodus reduziert den Stromverbrauch häufig um über 95%.



Wenn sich Ihr Computer nicht in den Energiesparmodus versetzen lässt, dann melden Sie dies bitte bei mir. Der Energiesparmodus wurde häufig deaktiviert um eventuellen Verbindungsproblemen vorzubeugen. Ich werde dann versuchen mit Amt 11 eine generelle Lösung zu finden.

8. Drucker / Kopierer / Multifunktionsgeräte



Bitte schalten Sie Drucker und Kopierer nach Möglichkeit abends und am Wochenende komplett aus.

9. Wasserkocher



Bitte kochen Sie nur so viel Wasser wie sie benötigen und bitte entkalken Sie den Wasserkocher regelmäßig.

Eine Kalkschicht im Wasserkocher führt zu einem höheren Stromverbrauch. Außerdem kann die Kalkschicht zu Beschädigungen des Wasserkochers durch Rost führen und so die Lebensdauer verringern.



10. Alte Kühlschränke / Tiefkühlschränke



Stellen Sie Kühlschränke so ein, dass die Temperatur im oberen Fach bei 7 °C liegt. Das reicht vollkommen aus. Bei einer Senkung um nur 1 °C steigt der Stromverbrauch bereits um circa 6 %.

Eine Eisschicht im Kühl- oder Gefrierschrank führt zu einem höheren Stromverbrauch. Bitte sorgen Sie durch regelmäßiges abtauen dafür, dass keine Eisschicht in den Geräten vorhanden ist.

Neue Geräte sollten ausschließlich (sofern es sich um Haushaltsgeräte und nicht um Industriegeräte handelt) mit der Energieeffizienzklasse A+++ angeschafft werden.



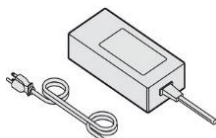
Sollten Sie Geräte im Gebrauch haben, die älter als 10 bis 15 Jahre sind oder aber mit Energieeffizienzklasse (EEK) C oder schlechter ausgewiesen sind, dann melden Sie mir diese bitte. Ich prüfe dann, ob es ökologisch und ökonomisch sinnvoll wäre, diese Geräte gegen neue auszutauschen.

11. Standby



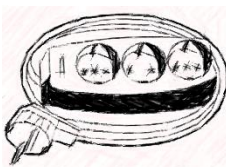
Vermeiden Sie bitte Standby und schalten Sie Elektrogeräte nach Möglichkeit abends und am Wochenende komplett aus.

12. Netzteile



Wenn Geräte über Netzteile verfügen, verbrauchen diese in der Regel auch Strom, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Bitte ziehen Sie abends und an den Wochenenden die Stecker der Netzteile heraus.

13. Steckerleisten



Schnell und unkompliziert lassen sich mehrere Geräte mittels schaltbarer Steckerleisten stromlos schalten. Sie kosten nur wenig und amortisieren sich meist nach kürzester Zeit. Wenn Sie bereits eine Steckerleiste ohne Schalter besitzen kann diese durch einen schaltbaren Einfachstecker um eine Schaltung nachgerüstet werden, ohne dass die Steckerleiste komplett ausgetauscht werden muss.



Wenn Sie schaltbare Stecker oder Steckerleisten benötigen, dann melden Sie bitte Ihren Bedarf an Amt 25, Herrn Jung (Daniel.Jung@ratingen.de). Bitte geben Sie ihm an, welche Art von Steckern - 1-fach, 3-fach oder 6-fach - Sie benötigen.

Bitte melden Sie den Bedarf gesammelt für eine gesamte Dienststelle, damit die Anfragen nicht einzeln bearbeitet werden müssen.



14. Alte Beleuchtung melden



Sofern Sie bei sich im Amt / in der Dienststelle alte Beleuchtung vorfinden die noch nicht LED ist und mit folgenden Fassungen versehen sind:



dann melden Sie diese bitte bei mir. Dann werde ich prüfen, ob ein unkomplizierter Austausch der Leuchtmittel möglich ist.

Dies gilt **nicht (!)** für Leuchtstoffröhren. Bei dem Einsatz von Leuchtstoffröhren muss die gesamte Leuchte ausgewechselt werden!

15. Alte Heizungsanlagen melden

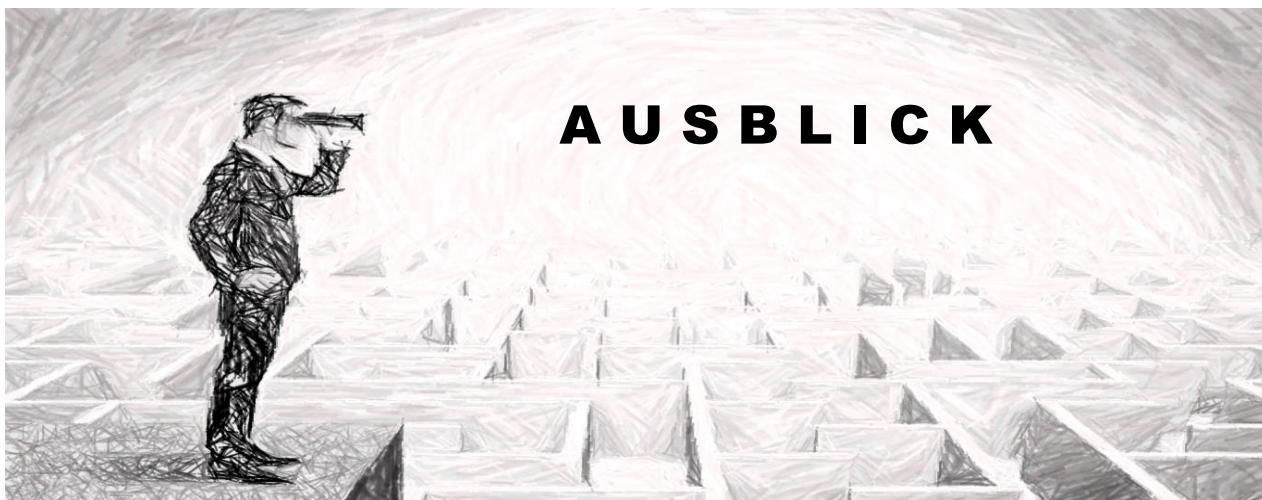


Sofern Sie bei sich im Gebäude noch alte Heizungsanlagen finden, dann melden Sie mir diese. Dann kann geprüft werden, ob ein Austausch der Heizungsanlage gegen neue Hocheffizienzpumpen sinnvoll ist.

Da der Austausch alter Heizungsanlagen gegen neue Hocheffizienzpumpen derzeit noch vom Bund (?) gefördert wird sparen wir beim Austausch nicht nur Energie durch geringeren Stromverbrauch, sondern erhalten auch noch einen Zuschuss für den Austausch der Heizungsanlagen.

16. Grobe Übersicht möglicher Energieeinsparungen pro Jahr:

Art	Hinweis zu den Einsparungen	Einsparung / Jahr
Licht aus (in einem Büro)	4x 58 Watt bei 220 Arbeitstagen / Jahr und 1 Stunde täglich ca. 51 kWh/Jahr	15 €
Licht aus (in einem Flur)	7x 58 Watt bei 265 Tage / Jahr und 1 Stunde täglich ca. 108 kWh/Jahr	32 €
Licht aus (in einem WC)	Von 1x 60 Watt bis 12x 18 Watt bei 265 Tage / Jahr und 4 Stunden täglich ca. 64 kWh/Jahr bis ca. 228 kWh/Jahr	19 € bis 69 €
Monitor aus	Einsparung ca. 4 bis 8 kWh, wenn der Monitor nur 1 Stunden am Tag nicht an.	1 bis 2 €
2ter Monitor aus	Einsparung ca. 15 bis 30 kWh, wenn der zweite Monitor 4 Stunden am Tag nicht an ist.	4 bis 8 €
Energiesparmodus PC ein	Einsparung ca. 7 kWh/Jahr, wenn der PC bei Nichtgebrauch ca. 1 Stunde am Tag in den Energiesparmodus fährt.	2 €
Multifunktionsgeräte aus	Einsparung ca. 35 kWh/Jahr, wenn die Geräte nachts und am Wochenende komplett ausgeschaltet würden. Hier am Beispiel eines Multifunktionsgerätes Stadionring 17	10 €
Wechsel von Tiefkühlschränken	Durch Tausch von alten TK-Schränken haben wir Energieeinsparungen von fast 1.900 kWh / Jahr und Gerät erreicht	570 €
Kein Standby	Die meisten Geräte haben einen Standby Stromverbrauch zwischen 0,3 und 5 Watt. Einsparung ca.	1 € bis 11 €



mission **E**

EnergieAgentur.NRW



Die missionE der Energie Agentur NRW ist ein Programm zur Sensibilisierung und Motivation der Beschäftigten für das energiebewusste Verhalten.

Im 2021 möchten wir (die Klimaschutzmanagerin Frau Plank und ich als Energiebeauftragter) die missionE gerne in der Verwaltung der Stadt Ratingen einführen und etablieren, um eine dauerhafte Senkung des Energieverbrauches durch das Nutzerverhalten zu realisieren.

Im Rahmen der missionE werden regelmäßig Einsparpotentiale bei **Strom von bis zu 15 %** und bei der **Wärme sogar von bis zu 20 %** des Gesamtverbrauchs erreicht.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Heck
Energiebeauftragter
Tel 02102. 550-2589
michael.heck@ratingen.de

Bei Fragen, Bedenken und Anregungen bitte bei mir melden!

Bitte verteilen Sie diese Energie - Info auch an Kollegen und Nutzer, die nicht über „alle.user@ratingen.de“ erreichbar sind. Danke.